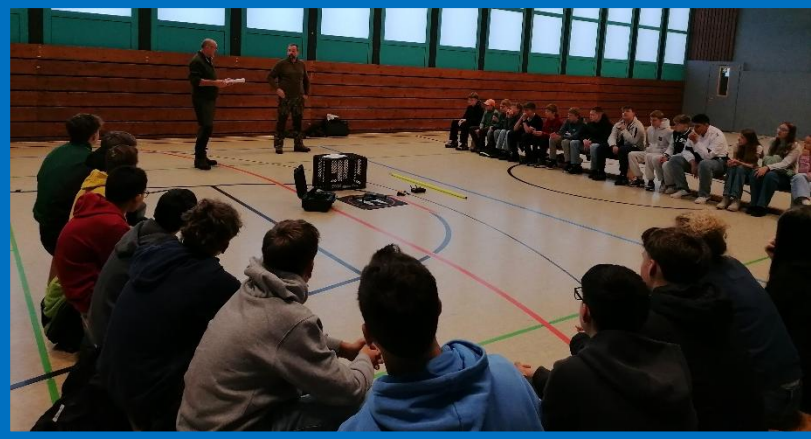


Kitzrettung Dorndorf zu Gast an der Realschule plus Salz

Schülerinnen und Schüler erfahren, wie moderne Technik zum Schutz von Rehkitzen beiträgt

Im Oktober war der Verein Kitzrettung Dorndorf e.V. zu Gast an der Realschule plus Salz. Der Verein engagiert sich ehrenamtlich für den Schutz von Jungwild – insbesondere von Rehkitzen – während der



Mähseason. Mit Hilfe moderner Drohnentechnik und großem persönlichen Einsatz spüren die Mitglieder Rehkitze und anderes heimisches Jungwild in Wiesen auf, bevor landwirtschaftliche Arbeiten beginnen, um die jungen Tiere vor Verletzungen oder dem Tod zu bewahren.

Im theoretischen Teil des Besuchs erhielten die interessierten Schülerinnen und Schüler zunächst einen Einblick in die Arbeit des Vereins.

Die Mitglieder erklärten, wie Einsätze vorbereitet werden, welche Technik dabei zum Einsatz kommt und welche Abläufe notwendig sind, um Rehkitze oder anderes heimisches Jungwild zu finden und zu sichern. Besonders beeindruckt waren die Jugendlichen von den Drohnen mit Wärmebildkameras, die es ermöglichen, Jungtiere selbst in dichtem Gras zu erkennen. Anschließend folgte ein praxisnaher Teil, in dem die theoretischen Inhalte anhand



realer Beispiele vertieft wurden. Dabei wurde ausführlich besprochen, wie ein Kitz richtig gesichert werden kann, falls ein direkter Kontakt unvermeidbar ist – etwa das Tragen von Handschuhen, um keine menschlichen Gerüche zu übertragen, sowie das Sichern des Tieres mithilfe von großen Körben oder ähnlichen Abdeckungen, sodass die Mahd anschließend bedenkenlos beginnen kann. Im Gespräch wurde außerdem deutlich, dass ein Eingreifen gut überlegt sein muss. Rehkitze werden von ihren Müttern häufig allein im hohen Gras zurückgelassen und erst nach einiger Zeit wieder aufgesucht – ein natürlicher Schutzmechanismus vor Fressfeinden.



Ein weiterer wichtiger Punkt war die Aufklärung über das richtige Verhalten, wenn Jungwild gefunden wird und scheinbar keine Mutter in der Nähe ist. Die Experten betonten, dass Wildtiere grundsätzlich nicht angefasst oder mitgenommen werden dürfen. Stattdessen sollte Ruhe bewahrt und der Fundort aus sicherer Entfernung beobachtet werden. Erst wenn das Tier offensichtlich verletzt oder in akuter Gefahr ist, sollte die örtliche Wildtierhilfe, ein Jagdpächter oder die Polizei informiert werden.



Am Ende des Vormittags zeigten sich die Schülerinnen und Schüler beeindruckt von der Kombination aus moderner Technik, Tierschutz und ehrenamtlichem Engagement. Die Realschule plus Salz bedankt sich herzlich bei der Kitzrettung Dorndorf für den informativen Besuch und das spannende Mitmachprogramm.

Für weitere Informationen oder Anfragen steht der Verein gerne per E-Mail unter kitzrettung-dorndorf@gmx.de zur Verfügung. Aktuelle Einblicke in die Einsätze und Aktionen gibt es außerdem auf Instagram: [kitzrettung_dorndorf.e.v](https://www.instagram.com/kitzrettung_dorndorf.e.v)

